

# Ein Weltrekordler ist heimlicher Star der Geburtstagsfeier

Die ZF Friedrichshafen AG wird 100 Jahre alt / Brackweder Standort Teil eines weltumspannenden Unternehmens / Hanomag-Rennwagen fährt durch Bielefeld

VON SUSANNE LAHR

■ **Brackwede.** So ganz abwegig ist es nicht, zu denken, dass „ZF“ etwas mit Ferdinand Graf von Zeppelin zu tun hat. Die Firmengründung der Zahnradfabrik in Friedrichshafen hängt mit dem Luftschiffbau des Technikers und Erfinders zusammen. Vor 100 Jahren wurde das Unternehmen gegründet, um Zahnräder und Getriebe für „Luftfahrzeuge, Motorwagen und Motorboote“ herzustellen. Ein runder Geburtstag, der gestern und heute am Standort der ZF Friedrichshafen AG in Brackwede groß gefeiert wird.

„Dass die Motorwagen schon bei der Handelseintragung auftauchen“, sagt Andreas Dorsch, der die ZF Werke Bielefeld und Schweinfurt verantwortet, „beweist, dass wir als ZF auf eine lange Erfahrung im Automobilgeschäft blicken können.“ An der Windelsbleicher Straße werden heute Lkw-Kupplungen und Wandler aufgearbeitet. „Wir sind auf diesem Sektor europaweit, wenn nicht gar weltweit führend“, sagt Standortleiter Jörg Witthöft vor den rund 40 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung stolz.

Das Werksgelände an der Windelsbleicher Straße umfasst

rund 37.000 Quadratmeter, davon sind 24.000 Quadratmeter Produktionsgelände. Es gibt sechs Hallen, von denen drei in den vergangenen vier Jahren komplett erneuert wurden. ZF in Brackwede beschäftigt rund 250 Mitarbeiter und erwirt-

schaftete 2014 einen Umsatz von 55 Millionen Euro.

Zu den Gästen von ZF am Freitag gehört auch August-Wilhelm Rabeneick. Denn die Firma seines Vaters August war sozusagen der Geburtsort von ZF in Brackwede. Gegründet

1933, stellte sie erst Polier- und Schleifscheiben her, später folgten Fahrradteile und dann komplette Räder. Mopeds und Motorräder wurden ins Programm aufgenommen, die Motoren von Fichtel & Sachs zugekauft. Als das Rad zuneh-

mend an Bedeutung verlor, wurde die Produktion auf Kupplungen und Drehmomentwandler umgestellt – wenn wohl auch schweren Herzens. 1987 verkaufte Rabeneick an Fichtel & Sachs, und über mehrere Stationen landete das Unternehmen 2001 bei der ZF Friedrichshafen AG.

„Sie ist heute das größte Unternehmen, das aus dem Erbe Zeppelins entstanden ist“, so Dorsch. Aus einem kleinen Unternehmen ist ein Global Player der Automobilzulieferindustrie geworden, der 134.000 Mitarbeiter an 230 Standorten in aller Welt hat, 30 Milliarden Euro Gesamtumsatz macht.

„Eine rasante, außergewöhnliche Geschichte“, kommentierte Oberbürgermeister Pit Clausen, „das ist in 100 Jahren nicht selbstverständlich.“ Unternehmerischer Mut, Kreativität und Weitsicht seien dazu von Nöten. ZF sei zudem für Bielefeld ein Beispiel gelungenen Strukturwandels in der ehemaligen Fahrradhochburg. Er versprach, alles zu tun, damit ZF sich auch die nächsten 100 Jahre in Bielefeld wohlfühle. Christoph von der Heyden, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer, überreichte Witthöft die Ehrenurkunde der IHK zum Ju-

biläum.

Das wird heute mit einem Fest für die Mitarbeiter und ihre Familien gefeiert. Kleinkünstler Krawalli sorgt für Unterhaltung, es gibt Musik, Torwandschießen, eine Kinderdisco, drei verschiedene ZF-Filme werden zu sehen und der neue weltweite ZF-Song zu hören sein.

Außerdem gibt es eine Ausstellung moderner und historischer Fahrzeuge und Traktoren. Star des Tages dürfte der Nachbau eines legendären Hanomag-Diesel-Rennwagens sein, der dank der kleinen, aber feinen Reparaturabteilung von ZF Brackwede überhaupt fahren kann (die NW berichtete). Die Mitarbeiter Gerd Bobermin und Frank Laß haben zwei Kupplungen für den Wagen gebaut, dessen Vorbild einst auf der A9 bei Dessau der schnellste Dieselrennwagen der Welt war. Horst-Dieter Görg, Vorsitzender der Hanomag-Interessengemeinschaft, erzählt gestern die Geschichte des noch nicht fertiggestellten Projektes im Beisein von Bernhard und Jonas Schargorodsky, Enkel und Urenkel des Konstrukteurs Lazar Schargorodsky. Am heutigen Samstag wird der Rennwagen gleich zweimal auf Tour durch Brackwede und die Bielefelder Innenstadt gehen.



**ZF hilft Oldtimer-Freunden:** Die Replik dieses Hanomag-Rennwagens fährt mit in Brackwede gebaute Kupplung. Spaß am Auto mit Aluminium-Haut haben (v.r.) August-Wilhelm Rabeneick, Bernhard Schargorodsky, Jörg Witthöft, Gerd Bobermin, Frank Laß und Horst-Dieter Görg am Steuer.

FOTO: LAHR